

Pressemitteilung

Technische Universität Berlin

Stefanie Terp

01.10.2024

<http://idw-online.de/de/news840611>

Wissenschaftliche Tagungen
fachunabhängig
überregional



Machtmissbrauch an Hochschulen: große Tagung an der TU Berlin

Einladung für den 8. und 9.10.2024 / Termine für Medienvertreter*innen

Die Tagung „Our UNiverse: Empowered to speak up - Eine Tagung gegen Machtmissbrauch an Hochschulen“ ist die derzeit größte Veranstaltung zum Thema Machtmissbrauch im deutschsprachigen Wissenschaftsraum. An zwei Tagen diskutieren ca. 150 Teilnehmende und mehr als 20 Referent*innen darüber, wie Machtmissbrauch in akademischen Einrichtungen erkannt werden kann, welche Maßnahmen es gegen Machtmissbrauch bereits gibt und welche Maßnahmen entwickelt werden können. Begleitet wird die Tagung von einer Ausstellung anonymisierter Machtmissbrauchsfälle.

Neben nicht-öffentlichen Workshops sind die Key-Note-Vorträge, die Podiumsdiskussion, das Get Together, Pausen sowie die Begrüßungsveranstaltung für Medienvertreter*innen geöffnet. Wir freuen uns, hochkarätige Sprecher*innen und Diskussionsteilnehmende für die Tagung gewonnen zu haben.

Begrüßung und Zielsetzung der Tagung inklusive der Begrüßungsrede der Schirmherrin und Initiatorin der Tagung Prof. Dr. Geraldine Rauch, Präsidentin der TU Berlin

Zeit: Dienstag, 08.10.2024, 10:00 – 10:30 Uhr

Ort: Raum H0110, im TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Key Note von Prof. Dr. Jutta Stahl, Professorin für differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik, Universität zu Köln, zu „Machtmissbrauch an Universitäten - Ursache und potentielle Lösungsansätze“

Zeit: Dienstag, 08.10.2024, 10:30 – 12:00 Uhr

Ort: H0110, im TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Podiumsdiskussion: Wie kann man die Mauer des Schweigens brechen? Welchen Strukturen bedarf es, damit Machtmissbrauch gemeldet wird?

Teilnehmer*innen:

• Dr. Andreas Keller (Stellvertretender Vorsitzender sowie Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – GEW)

• Prof. Dr. Geraldine Rauch (Präsidentin der Technischen Universität Berlin)

• Dr. Annah Keige-Huge (Netzwerk gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft, freiberuflich Antidiskriminierungsberaterin und diversitätsorientierte Organisationsentwicklerin)

• Antje Bahnik (Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Technischen Universität Berlin)

• Ali Mehrens (Mitglied AStA, Humboldt-Universität zu Berlin)

• Dr. Mathias Kuhn (Leiter der Geschäftsstelle der Ombudsperson der TU Dresden, Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft, ehrenamtliche Leitung Rechtsschutzzentrum Hochschule und Forschung GEW Sachsen)

Zeit: Dienstag, 08.10.2024, 15:30 – 17:00 Uhr

Ort: H0110, im TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Get Together

Zeit: Dienstag, 08.10.2024, 17:00 – 20:00 Uhr

Ort: H1035 und H1036 am Lichthof, im TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Key Note von Dr. Carolin Wagner (SPD), MdB & Berichterstatterin Wissenschaftszeitvertragsgesetz: „Politische Stellschrauben im Kampf gegen Machtmissbrauch“

Zeit: Mittwoch, 09.10.2024, 09:45 – 10:15 Uhr

Ort: H0110, im TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Alle weiterführenden Informationen: Our UNiverse: Empowered to speak up - TU Berlin
(<https://www.tu.berlin/go254839/>)

Statement der Präsidentin der TU Berlin und Schirmherrin der Tagung, Prof. Dr. Geraldine Rauch:

„Machtmissbrauch in der Wissenschaft hat viele Gesichter und Ausprägungen. Nicht immer ist den Macht-Innehabenden oder auch den Betroffenen bewusst, dass bestimmte Verhaltensweisen und Vorfälle in den Bereich Machtmissbrauch fallen. Umso wichtiger ist es, dass wir alle offen darüber reden. Die TU Berlin hat den Anspruch, Strukturen, die den Machtmissbrauch begünstigen, zu hinterfragen und funktionierende, transparente Strukturen zum Umgang mit Machtmissbrauch bereitzustellen. Wir haben bereits viele Anlaufstellen, wir sind aber noch weit von einer diskriminierungsfreien Universität entfernt.“

Als Medienvertreter*in können Sie sich durch eine formlose E-Mail an pressestelle@tu-berlin.de akkreditieren lassen und während der Tagung Ihren Teilnahmeausweis im Tagungsbüro (H3007, im TU-Hauptgebäude) abholen. Da es sich um ein Thema handelt, welches einen sensiblen Umgang voraussetzt, ist die Teilnahme der Pressevertreter*innen nur bei den Veranstaltungen für die ganze Gruppe (Key Note, Podiumsdiskussion, Get Together und Pausen) möglich. In den Parallelveranstaltungen ist eine Vertraulichkeit wichtig.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Stefanie Terp

Pressesprecherin der TU Berlin

E-Mail: pressestelle@tu-berlin.de

Tel.: 030 314 23922